

# Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von  
**Mag Reinhardt**

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

**8<sup>h</sup>**

**Sonntag den 15. Dezember 1935**

**8<sup>h</sup>**

## LIEBE IST NICHT SO EINFACH

Eine wahre Geschichte in sieben Kapiteln von Ladislaus Fodor

Professor Dr. Seidler,		Grete, Maniküre . . . . .	Lola v. Hübner
Frauenarzt	Ludwig Stöffel	Fanny, Stubenmädchen . . . . .	Senta Foltin
Elisabeth, seine Frau . . . . .	Johanna Terwin-Moissi	Schlafwagenschaffner . . . . .	Fritz Gamberti
Hilbe, seine Tochter . . . . .	Rose Stradner	Schaffner . . . . .	Anton Rudolph
Hans Angerer . . . . .	Karl Parsla	Italienischer Hoteldiener . . . . .	Attilio Morbo
Franzi . . . . .	Friedl Czepa	Kanzleidiener . . . . .	Eduard Spieß
Erwin . . . . .	Erik Frey	Herr Gattner . . . . .	Mag Brebeck
Baron Felix Braun v. Felsegg	Alfred Neugebauer	Schwester Emmy . . . . .	Else Baffermann
Logenschlichter im Burgtheater	Fritz Daghofer	Fini Reiter . . . . .	Daisy Solms
Erster } Theaterbesucher	Hans Rainer	Erster } Gymnasiast . . . . .	Sarald Tauber
Zweiter }	Eduard Raubner	Zweiter }	Maximilian Schulz

1. Bild: Logengang des Burgtheaters; 2. Bild: Villa des Professors Seidler; 3. Bild: Abfahrtshalle des Südbahnhofes; 4. Bild: Appartement im Hotel Danieli in Venedig; 5. Bild: Rechtsanwaltskanzlei bei Dr. Angerer; 6. Bild: Wartezimmer in der Gebärlinik; 7. Bild: Schloßhotel Kobenzl

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Hans Thimig Technische Einrichtung: Karl Dworsky  
Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Nach dem 3. Bild eine kleinere, nach dem 5. Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Friedl Czepa, Rose Stradner und Johanna Terwin-Moissi: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Breitschwanzkostüm und sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrgasse 2 (Hochhaus) — Herrenmäntel: Kleiderhaus Edmund Kotanyi, VIII., Lerchenfelderstraße 162 — Herrenhüte: Hutfabrik Carl Gschla & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Korbmöbel: Prag-Rudniker Korbwarenfab., VI., Mariahilferstraße 1a — Damenhandtaschen und Reisefoffer: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzaiekerie“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Schallplatten aufgenommen im „Melograph Studio“, VIII., Schloßelgasse 15

Rassen-Eröffnung 6 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Sonntag	den 15. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: <b>Die erste Legion</b> (Ermäßigte Preise 60 g bis 12 S)
		Abends 8 Uhr: <b>Liebe ist nicht so einfach</b>
Dienstag	den 17. Dezember.	Anfang 8 Uhr: <b>Ein treuer Diener seines Herrn</b>
Mittwoch	den 18. Dezember.	Anfang 8 Uhr: <b>Zum 25. Male: Liebe ist nicht so einfach</b>
Donnerstag	den 19. Dezember.	Anfang 8 Uhr: <b>Liebe ist nicht so einfach</b>
Freitag	den 20. Dezember.	Anfang 8 Uhr: <b>Ein treuer Diener seines Herrn</b>
Samstag	den 21. Dezember.	Nachmittags 4 Uhr: <b>Ein treuer Diener seines Herrn</b>
		Abends 8 Uhr: <b>Liebe ist nicht so einfach</b>
Sonntag	den 22. Dezember.	Nachm. 4 Uhr: <b>Liebe ist nicht so einfach</b> (Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling)
		Abends 8 Uhr: <b>Ein treuer Diener seines Herrn</b>
Montag	den 23. Dezember.	Anfang 8 Uhr: Deutsche Uraufführung: <b>Große Liebe.</b> Lustspiel in sechs Bildern von <b>Franz Molnár</b>